



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

TUCinside

Newsletter der TU Chemnitz
5. Jahrgang | Nr. 49 | November 2020

Wissenschaftlicher Adventskalender



Premiere für den „Wissenschaftlichen Adventskalender“ der TU Chemnitz

Die traditionellen Weihnachtsvorlesungen der TU Chemnitz können in diesem Jahr coronabedingt nicht stattfinden. Dafür feiert am 1. Dezember 2020 der „Wissenschaftliche Adventskalender“ der TU Premiere. „Im neuen und coronasicheren Format bieten Physiker, Chemikerinnen und Chemiker sowie Mathematiker der TU ihre gewohnt unterhaltsamen Einblicke in die Wissenschaft“, fasst Initiator Dr. Herbert Schletter, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Analytik an Festkörperoberflächen (Prof. Dr. Christoph Tegenkamp) das neue Angebot zusammen. Gemeinsam mit den WWW-Wichteln des Universitätsrechenzentrums sowie der Pressestelle und Crossmedia-Redaktion ist ein neuer Adventskalender entstanden, der die Nachfolge des eng mit dem Erzgebirge verbundenen Weihnachtskalenders der TU antritt, der von 1995 bis 2019 Fans in aller Welt begeisterte. Hinter den 24 Fenstern des neuen Kalenders im modernen Layout sind nun spannende und mitunter humorvolle Videos mit unverhofften Berührungspunkten zwischen der Wissenschaft und der Adventszeit versteckt.

Weitere Informationen: www.tu-chemnitz.de/advent2020



Trauer um langjährigen Dezenten und Kanzlervertreter

Dr. Norbert Schettler, der an der TU Chemnitz von 1993 bis 2000 als Referent im Büro des Rektors und in der Zeit von 2000 bis 2020 als Leiter des Dezernates Planung, Statistik und Steuerung beziehungsweise als Dezent für Akademische und studentische Angelegenheiten und seit 2008 als Stellvertreter des Kanzlers in der Zentralen Universitätsverwaltung tätig war, ist am 2. November 2020 verstorben. Weitere Informationen: www.mytuc.org/fpxs

Rückkehr von Mitgliedern und Angehörigen der TU Chemnitz nach einer Corona-Infektion

Nachdem bekannt wurde, dass Personen trotz Ablauf der Quarantäne und Symptomfreiheit noch über einen längeren Zeitraum hinweg mit dem Coronavirus infiziert und infektiös sein können, hat das Rektorat, um die Ausbreitung des Coronavirus konsequent einzudämmen und die Beschäftigten, Studierenden und Gäste bestmöglich zu schützen, eine Rückkehr-Strategie beschlossen. Kern dieser Strategie ist es, dass nachweislich positiv auf das Coronavirus getestete Mitglieder und Angehörige der TU Chemnitz auch nach Ablauf der Quarantäne bzw. einer sich anschließenden möglichen Krankschreibung nur nach zentraler Freigabe durch das Büro für Arbeitssicherheit und Umweltschutz an die TU Chemnitz zurückkehren können, wozu grundsätzlich ein erneuter Test mit negativem Testergebnis erforderlich ist. Weitere Informationen: www.mytuc.org/pmkk

Weitgehende Verlagerung von Prüfungen der Prüfungsperiode im WS 2020/2021 in den digitalen Raum

Aufgrund der aktuellen Entwicklung mit Blick auf die Verbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) sowie um unsere Beschäftigten und Studierenden bestmöglich zu schützen und zugleich langfristig Planungssicherheit zu geben, hat sich der Krisenstab bzw. das Rektorat darauf verständigt, dass alle Prüfungen im Rahmen der Prüfungsperiode (inkl. der in den Januar 2021 vorgezogenen Prüfungen) im Wintersemester 2020/2021 grundsätzlich in digitaler Form oder in einer Form, die keine Präsenz erfordert (Hausarbeiten o. Ä.), durchgeführt werden. Für Prüfungen, die nachweislich nicht digital durchführbar sind, kann der Krisenstab bzw. das Rektorat Ausnahmen genehmigen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gvdy

Unterstützung von Studierenden und Lehrenden mit Blick auf die Durchführung digitaler Prüfungen

Mit Blick auf die Durchführung digitaler Prüfungen werden Lehrende und Studierende umfangreich unterstützt. Dazu zählt u. a. auch über die Beschaffung von Leih-Laptops für Studierende mit ungenügender technischer Ausstattung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gvdy

Aktuelle Regelungen für die Durchführung von Prüfungen und Dienstreisen mit Blick auf das Coronavirus (SARS-CoV-2)

Der Krisenstab bzw. das Rektorat hat sich darauf verständigt, an der bisherigen Regelung für Dienstreisen grundsätzlich festzuhalten. Danach ist die Genehmigung von Dienstreisen möglich, sofern die Dienstgeschäfte dringend und zwingend erforderlich sowie nicht anderweitig (z. B. per Telefon- oder Videokonferenz) durchführbar sind und es sich um Reisen innerhalb Deutschlands und in Gebiete, die kein erhöhtes Infektionsgeschehen aufweisen (gleitende Wocheninzidenz unter 50 am Tag vor Dienstreiseantritt), handelt. Allerdings besteht die Möglichkeit, dass der Krisenstab bzw. das Rektorat in besonders begründeten Fällen Ausnahmen genehmigt. Weitere Informationen: www.mytuc.org/gvdy



Benennung eines neuen Rektorsbeauftragten für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler

Aufgrund der anstehenden Neubestellung hat das Rektorat die 2016 geschaffene und 2017 erstmals besetzte Position der Rektorsbeauftragten bzw. des Rektorsbeauftragten für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler universitätsweit ausgeschrieben. Auf Basis der eingegangenen Interessenbekundungen und unter Berücksichtigung des Votums der Mitglieder des Senats der TU Chemnitz aus der Gruppe der Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des VAMC (Vertretung Akademischer Mittelbau der TU Chemnitz) hat das Rektorat Herrn Michael Schmischke, M. Sc. zum neuen Rektorsbeauftragten für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler bestellt. Weitere Informationen: www.mytuc.org/cqlw

Anschubfinanzierung für ein Validierungsprojekt an der TU Chemnitz

Zur besonderen Würdigung und Sichtbarmachung der transferrelevanten Erfinder- bzw. Erfinderinnentätigkeit an der TU Chemnitz vergibt das Rektorat eine Anschubfinanzierung für ein nach der RL Validierungsförderung des Freistaates Sachsen gefördertes Projekt zur Validierung einer schutzrechtlich gesicherten Erfindung in Höhe von bis zu 25.000 Euro. Die Mittel sind von der jeweiligen Professur zweckgebunden zur Deckung des Eigenanteils eines von der SAB bewilligten Projektes zu verwenden. Weitere Informationen: www.mytuc.org/jzzd

Warnhinweis an Studierende der TU Chemnitz

Aufgrund eines Hinweises der Polizeidirektion Chemnitz wurden Studierende der TU Chemnitz darüber informiert, dass aktuell vermehrt vermeintlich lukrative Jobangebote als sogenannte „Waren-, Paket- bzw. Finanzagentinnen und -agenten“ an Studierende der Technischen Universität Chemnitz gerichtet werden. Tatsächlich sind die geforderten Handlungen jedoch strafbar im Sinne der Geldwäsche bzw. der Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mmgw

Aufruf zur Abgabe von Interessenbekundungen für die Bestellung in die Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Aufgrund der zum 31.01.2021 endenden Amtszeit wird die Neubestellung der Mitglieder der Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis erforderlich. Da die Mitglieder, welche den Status einer Professorin bzw. eines Professors innehaben, vom Senat auf Vorschlag des Rektorates bestellt werden, hat das Rektorat aus Gründen der Steigerung der Transparenz sowie der Partizipationsmöglichkeiten allen Professorinnen und Professoren die Möglichkeit zur Unterbreitung einer Interessenbekundung für die (gern auch erneute) Mitwirkung in der Kommission gegeben.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/vwkb

Aufteilung der Mittel zur Forschungspauschalenskompensation wird beibehalten

Das Rektorat hat – nachdem das bisherige Verfahren, wie geplant, gemeinsam mit den Dekaninnen und Dekanen evaluiert wurde – beschlossen, auch künftig die Hälfte des „Forschungspauschalensbudgets – zentral“ den Fakultäten zur Verfügung zu stellen. Damit werden von den Mitteln zur Kompensation für die Pauschalen zur Deckung indirekter Kosten bzw. Gemeinkosten – bei einer Gesamtschau – 50 Prozent den jeweiligen Professuren, 25 Prozent den Fakultäten bzw. Zentralen Einrichtungen und 25 Prozent auf zentraler Ebene zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kjgx

Regelung zum Umgang mit Mitteln zur Forschungspauschalenskompensation an Zentralen Einrichtungen

Das Rektorat hat beschlossen, dass auch an den Zentralen Einrichtungen – analog zum Verfahren bei den Professuren – zunächst Mittel in Höhe von 50 Prozent der eingeworbenen Forschungspauschalen als Kompensation zugewiesen werden. Zudem erfolgt eine weitere Zuweisung entsprechender Mittel aus dem „Forschungspauschalensbudget – zentral“ in Höhe von 50 Prozent der an der Zentralen Einrichtung eingeworbenen Forschungspauschalen, die zweckgebunden für die Infrastruktur der Zentralen Einrichtung zu verausgaben sind.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bqhc

Aufhebung der Zweckbindung für den Fakultäten zugewiesenen Mittel zur Forschungspauschalenskompensation

Die im letzten Jahr überwiegend geltende Zweckbindung für die den Fakultäten zugewiesenen Mittel zur Forschungspauschalenskompensation wurde aufgehoben. Dadurch sollen die Fakultäten aufgrund der angespannten Haushaltssituation (der reduzierten Zuweisung von Mitteln der Titelgruppe 51 „Lehre und Forschung“) einen größeren Spielraum zur Mittelverausgabung im Bereich Forschung und Lehre haben.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kjgx

Aufbau eines Risikofonds

Das Rektorat hat entschieden, sämtliche im Jahr 2020 zur Verfügung stehenden Mittel aus dem „Forschungspauschalensbudget – zentral“ zum Aufbau eines Risikofonds einzusetzen. Damit wurde Vorsorge für verschiedene Risiken (Corona-Krise, Abrechnung der Zielvereinbarung 2017-2020 mit dem SMWK etc.) getroffen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kjgx

Information über die Verwendung der Mittel zur Forschungspauschalenkompensation

Aufgrund vielfacher Nachfragen und erfolgter Neuerungen wurde über das Verfahren zur Kompensation von Pauschalen zur Deckung indirekter Kosten bzw. Gemeinkosten und die Möglichkeiten der Verwendung dieser Kompensationsmittel informiert. Dabei wurde u. a. darauf hingewiesen, dass die sogenannten „Forschungspauschalensbudgets“ als entsprechende Pauschalenkompensation zugewiesen werden und nicht mehr den Verwendungsrichtlinien der Geldgeber bzw. Geldgeberinnen für Forschungspauschalen unterliegen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bqhc

Ermöglichung der Finanzierung von Personal aus Mitteln zur Forschungspauschalenkompensation

Das Rektorat hat (auf Grundlage eines neuen Informationsstands) die Grundsatzentscheidung getroffen, auch die Finanzierung von Personalaufwendungen aus Mitteln der Forschungspauschalenkompensation zu ermöglichen. Dies schließt für Ruhestandsprofessoren und -professorinnen die Finanzierungsoption der eigenen Beschäftigung als wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin ein. Zudem können die Mittel der Forschungspauschalenkompensation zur Finanzierung von Verlängerungsansprüchen drittmittelfinanzierter wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen, z. B. aufgrund von Mutterschutz- und Elternzeiten, genutzt werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bqhc



Prothesen-Träger zwischen Bewunderung und Bedrohung

In der zweiten Folge des Podcast-Specials „Mensch – Maschine – Miteinander“ zum SFB Hybrid Societies geht es um die stereotype Wahrnehmung von Menschen mit Prothesen und warum wir „Bodyshaming“ in Bezug auf Behinderungen aus dem Wortschatz streichen sollten. Redakteur und Moderator Thibaud Schremser spricht darin mit Prof. Dr. Bertolt Meyer, Inhaber der Professur Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, und Philip Adebahr, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der TU Chemnitz.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/hwtn



TUCtalk 45 und 46 sind online

Prof. Dr. Anja Strobel ist Dekanin der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der TU Chemnitz und berichtet im TUCtalk 45 über die Ausrichtung, Forschungsschwerpunkte und Entwicklungslinien ihrer Fakultät. Philipp Schirmer ist Sachgebietsleiter Gebäudedienste/Entsorgung an der TU Chemnitz und berichtet im TUCtalk 46, wie er mit seinem Team aus dem Dezernat Bauwesen und Technik dafür sorgt, dass die Universität von innen wie außen gepflegt ist.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/psbb (TUCtalk 45),
www.mytuc.org/rvfw (TUCtalk 46)



Die Ergebnisse aus der TUCpanel-Befragung von TU-Studierenden liegen vor

Im vergangenen Sommersemester 2020 fand erneut die Studierendenumfrage „TUCpanel“ statt. Ziel war es herauszufinden, wie Studium, Lehre und Ausstattung von den Studierenden wahrgenommen werden. Etwa jeder dritte Studierende ab dem zweiten Semester hat sich an der Umfrage beteiligt. Die Ergebnisse wurden nun vollständig ausgewertet. Nach den Berichten für die Studienkommissionen erhielten auch verschiedene Bereiche der TU Chemnitz, darunter das Internationale Universitätszentrum, die Universitätsbibliothek, Teile der Verwaltung, aber auch das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau, Berichte mit Rückmeldungen und Anregungen. Der Gesamtbericht für die TU Chemnitz ist online verfügbar. Das nächste „TUCpanel“ findet voraussichtlich vom 26. April bis 9. Mai 2021 statt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ngqb

Fakultät für Maschinenbau



Ausgezeichnete Prüfmethode für biologisches Gewebe

Mario Scholze, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Werkstoffwissenschaft (Prof. Dr. Martin Franz-Xaver Wagner) der TU Chemnitz, setzte sich mit seiner Publikation zu einer neuen Prüfmethode für biologisches Gewebe beim „ZwickRoell Science Award“ gegen 179 weitere eingereichte Artikel durch. Scholze erhielt den Award für seine Forschung zur „Utilization of 3D printing technology to facilitate and standardize soft tissue testing“. Die Arbeit erschien im Springer Nature Research Open-Access-Journal „Scientific Reports“. Die neue Prüfmethode kann helfen, bessere Implantate und biokompatiblere Ersatzwerkstoffe herzustellen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kfqn

Fakultät für Maschinenbau



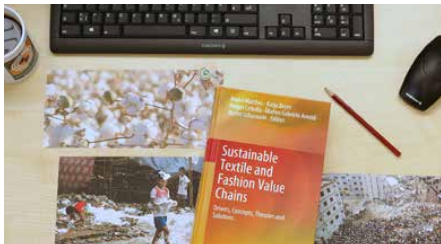
Fahrerloses Transportsystem gewinnt „3Dsensation Innovationspreis“

Die Professur Produktionssysteme und -prozesse (Prof. Dr. Martin Dix) der TU Chemnitz erhielt am 10. November 2020 für ihr Projekt „FOLLOWme“ zur sicheren Mensch-Roboter-Kooperation im Lager den „3Dsensation Innovationspreis“ in der Kategorie „Community-Preis“. Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Forschungsallianz 3Dsensation möchte durch interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsarbeit die Interaktion von Mensch und Maschine vorantreiben.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xrth

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Fakultät für Maschinenbau



Wie Mode und Textilien nachhaltiger produziert werden können

Die seit dem Jahr 2017 in Chemnitz stattfindende „Sustainable Textile School“ hat Themen der Rohstoffgewinnung und Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Produktionstechniken sowie Gesellschafts- und Geschäftsmodelle aufgegriffen. Wissenschaftler der Professuren Textile Technologien (Prof. Dr. Holger Cebulla) sowie Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit (Prof. Dr. Marlen Gabriele Arnold) der TU Chemnitz und das Beratungsunternehmen Gherzi Germany veröffentlichten im Zusammenhang mit dieser Tagung ihr erstes gemeinsames Buch über nachhaltige Wertschöpfungsketten im Textil- und Modebereich im Springer-Verlag. Weitere Informationen: www.mytuc.org/dbdl

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Fakultät für Maschinenbau



Umfrage Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Lehre – Erste vorläufige Ergebnisse

Zwischen Juli und September 2020 führte die Professur für Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit (Prof. Dr. Marlen Gabriele Arnold) die Umfrage „Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Lehre“ durch. Die Studie richtete sich an Lehrende und Studierende. Rund 400 vollständige Rückmeldungen erreichte das Team. Knapp die Hälfte der Befragten können sich digitale Lehrveranstaltungen zukünftig in grundlegenden Lehrkontexten vorstellen. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Vielfalt hinsichtlich Verhalten und Reaktionen auf das Pandemie-bedingte digitale Lehren und Lernen. Digitale Lehre sowie Arbeiten und Lernen von Zuhause bieten vielfältige Vorteile und zugleich Herausforderungen – wie auch das Lernen und Arbeiten am Universitätscampus. Vorläufige Ergebnisse sind online verfügbar.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/hjtm

Philosophische Fakultät



Einschätzungen zur US-Wahl

Prof. Dr. Kai Oppermann, Inhaber der Professur Internationale Politik der TU Chemnitz, und die US-amerikanische TU-Studentin Chelsea Burris sprachen im Vorfeld des Wahlsieges von Joe Biden im Wissenschafts-Podcast „TUCscicast“ über die Lage in den USA und ordneten nach der Wahl die Entwicklungen in einem weiteren Interview für „Uni aktuell“ ein.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/slhh

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften



Helfen Kontakte gegen Vorurteile?

Prof. Dr. Frank Asbrock, Inhaber der Professur Sozialpsychologie an der TU Chemnitz, spricht in einem Podcast der Reihe „In guter Gesellschaft“ der gemeinnützigen Schader-Stiftung aus Darmstadt über die Macht des Vorurteils und was jeder im Alltag dagegen tun kann.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bbxb

Fakultät für Mathematik



Das Mathe-Rätsel

Die Zwerge Hinz und Kunz spielen mal wieder mit Münzen. Diesmal spielen sie folgendes Spiel: Sie fügen abwechselnd ein bis zehn Münzen einem Haufen (der am Anfang nur vier Münzen enthält -- damit man ihn als Haufen erkennen kann) hinzu. Wer so schließlich den Haufen auf genau 100 Münzen auffüllt, gewinnt den ganzen Haufen. Hinz eröffnet, indem er dem Haufen acht Münzen hinzufügt. Ist das ein kluger Zug, oder kann Kunz nun den Sieg erzwingen? So lautet das aktuelle Monatsrätsel der Fakultät für Mathematik. Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels „Logik“ finden Sie unter:

www.mytuc.org/mzzm

AUS DEN ZENTRALEN EINRICHTUNGEN

Zentrum für Fremdsprachen



Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Fremdsprachen erneut bestellt

Prof. Dr. Winfried Thielmann, Inhaber der Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Philosophischen Fakultät, wurde für eine weitere fünfjährige Amtszeit zum Wissenschaftlichen Leiter des Zentrums für Fremdsprachen (ZFS) der TU bestellt. Thielmann ist sehr daran gelegen, unterrichtsrelevante Forschungsergebnisse aus der Linguistik und Zweitspracherwerbsforschung seiner Professur in die Arbeit des ZFS einzubringen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mlhs

Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen



Digital Change Agent der TU Chemnitz

Dr. Susann Hausner, Oberingenieurin an der Professur Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde (Prof. Dr. Guntram Wagner), wurde aufgrund ihres großen Engagements in der Lehre von der TU Chemnitz als „Digital Change Agent“ im „Multiplikator:innenprogramm“ des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen für die TU benannt. Sie unterstützt im Netzwerk den Erfahrungsaustausch bei der Digitalisierung der sächsischen Hochschullandschaft.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zxtj

Universitätsbibliothek

Neues virtuelles Beratungsangebot „Book a Librarian“

Zu den Themen Recherchieren, Wissenschaftliches Schreiben und Publizieren stehen Expertinnen und Experten der Universitätsbibliothek Chemnitz im Rahmen des virtuellen Beratungsangebotes „Book a Librarian“ per Videokonferenz, telefonisch und per Mail zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/slxt



Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses

Am 5. November 2020 fand der diesjährige Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses digital statt. Es fanden zahlreiche Vorträge zu den Themenbereichen Promotion, Publizieren sowie zu Karrierewegen nach der Promotion statt. Rund 70 Promotionsinteressierte, Promovierende und Promovierte nutzten die Gelegenheit zur Information und zum gegenseitigen Austausch.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zvtd



Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Brown Bag Break – Online Spezial

Die „Brown Bag Break“, ein interdisziplinäres Veranstaltungsformat für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, findet am 3. Dezember 2020 in der Zeit von 13.00 bis 14:00 Uhr digital statt. Dieses Format erlaubt es, die Mittagspause zu nutzen, um sich über Forschungsschwerpunkte, aktuelle Fortschritte bzw. neue Entwicklungen an anderen Instituten und Fakultäten zu informieren. Anja Herrmann-Fankhänel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement (Prof. Dr. Stefan Hüsig), wird über „Sharing Economy“ referieren.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wpxj



Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung

Erfolgreiche Premiere der ersten „Digitalen Gesundheitswoche“

Über 170 Beschäftigte der TU Chemnitz nahmen vom 2. bis 6. November 2020 an der ersten Online-Gesundheitswoche der TU Chemnitz teil. Eine Woche lang gab es verschiedene Vorträge, Workshops und Seminare. Auch im kommenden Jahr soll es wieder zahlreiche Gesundheitsangebote geben. Geplant werden derzeit für den Winter bzw. das Frühjahr ein erneuter Ernährungsworkshop, ein Online-Training zum Thema „Resilienz - die Kompetenz in stürmischen Zeiten“ sowie „Rückenfit goes Yoga“ als mehrwöchiger Gesundheitskurs.



Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

Interaktive Hörbücher für mehr Audio-Genuss

TU-Absolventin Pauline Schneider und TU-Absolvent Max Rose (im Bild M.) gründeten gemeinsam mit dem Studenten Christian Halm das Start-up „audory“, eine Plattform für interaktive Hörbücher. Hierbei können Hörerinnen und Hörer den Verlauf der Geschichte und damit auch den Ausgang der Geschichte aktiv an verschiedenen Punkten beeinflussen. Die dazugehörige App soll am 30. November 2020 veröffentlicht werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jdmj





Die weihnachtlich angestrahlte Uni für das Fensterbrett

Die TU Chemnitz präsentiert in ihrem Unishop bereits seit Dezember 2019 eine ganz besondere Weihnachtsdekoration – einen Schwibbogen mit dem Böttcher-Bau der TU als Motiv. Er ist erhältlich per Bestellung an unishop@tu-chemnitz.de, im Portal für Werbearbeit der TU Chemnitz als Gastgeschenk sowie in der Buchhandlung Universitas.

Weitere Informationen: <https://mytuc.org/kgmj>



Besondere Helden

Die Bundesregierung veröffentlichte am 14. November 2020 im Rahmen der Kampagne „Zusammen gegen Corona #besonderehelden“, einen Video-Clip, in dem der fiktive Chemnitzer Student Anton Lehmann auf die Corona-Zeit im Winter 2020 zurückblickt, und landete damit einen viel diskutierten Hit im Internet.

Weitere Informationen: <https://mytuc.org/dxty>



Mehr als gute Mucke und Sendespaß

2002 war das Studierendenradio „UNIcC“ erstmals on air, heute können Zuhörerinnen und Zuhörer täglich von 7 bis 23 Uhr dem vielfältigen Programm per Stream oder zwischen 18 und 19 Uhr auf der Frequenz 102,7 MHz im Chemnitzer Raum lauschen. Wer gern Teil des Teams von „Radio UNIcC“ werden möchte, ist herzlich eingeladen.

Weitere Informationen: <https://mytuc.org/yrfh>

SOCIAL-KLICK DES MONATS

Das hat die Fans, Follower sowie Abonnenten und Abonnentinnen der TU Chemnitz in den sozialen Medien in diesem Monat am meisten interessiert:



Facebook

Auf Facebook interessierte die Fans der TU Chemnitz am meisten der Beitrag zur Namensstudie der TU, die online in einem Beitrag des SPIEGEL erwähnt wurde.



Twitter

Besonders interessiert hat die Followerinnen und Follower der TU Chemnitz im November der Tweet zum „Wissenschaftlichen Adventskalender“ der TU (S. 1).



Instagram

Auf Instagram erfreute sich das stimmungsvolle Campus-Foto von Stefan Schwanitz besonders großer Beliebtheit.

Frisch auf YouTube

Die TU Chemnitz veröffentlicht regelmäßig Videos auf ihrem YouTube-Kanal „TU Chemnitz“ und gibt damit in Bewegtbildern Einblick in Studium, Lehre, Forschung und Campusleben. In diesem Monat ist neu hinzugekommen:

- Teaser „Wissenschaftlicher Adventskalender“: www.mytuc.org/ymsx
- **TUCtalk 46:** www.mytuc.org/gcbd
- **TUCtalk 45:** www.mytuc.org/bpkn

Neue Insights auf Instagram

Auch auf Instagram berichtet die TU Chemnitz in ihrer Instagram-Story und im Rahmen von Takeovern der Studierenden und Beschäftigten über verschiedene Themen und Ereignisse an der TU. Besonders relevante Stories sind an das Instagram-Profil @tuchemnitz direkt angeheftet und können jederzeit über die App oder im Web (www.instagram.com/tuchemnitz) abgerufen werden. Aktuelle Stories:

- TUCtakeover „Sami“
- TUCpodcast: „TUCscicast“

Der TU Chemnitz folgen:



VERANSTALTUNGEN

1. DEZEMBER

Workshop: Respektvolles Intervenieren bei diskriminierenden Äußerungen (für Lehrende der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz)

Wo: Online-Workshop (Raum wird vor der Veranstaltung bekannt gegeben)

Wann: 13:00 bis 15:00 Uhr

Was: Der Workshop greift methodisch auf Elemente der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach M. Rosenberg zurück. Ziele sind dabei unter anderem das Kennenlernen verschiedener Mittel zur respektvollen Intervention und das Erarbeiten einer Handlungsstrategie im Umgang mit diskriminierenden Äußerungen, zum Beispiel durch Studierende, im Rahmen von Lehrveranstaltungen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/pfxr

2. UND 3. DEZEMBER

Online-Workshop „Entdecke deine Stärken, finde deine Studienrichtung“

Wo: Online-Workshop (BigBlueButton)

Wann: 14:00 bis 16:00 Uhr

Für die Studieninteressierten, die wissen, dass sie gerne studieren wollen, aber noch nicht genau was, bietet dieser Online-Workshop Unterstützung auf der Suche nach dem passenden Studiengang. Schülerinnen und Schüler ab der 11. Klasse entwickeln hier einen Blick für ihre persönlichen Stärken, Schwächen und Fähigkeiten, um gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den passenden Studiengang zu finden. Außerdem werden die Anforderungen des zukünftigen Studiums vorgestellt. Eine Anmeldung ist per E-Mail möglich: studienberatung@tu-chemnitz.de.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/txsr

4. DEZEMBER

Crashkurs „Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben“

Wo: BigBlueButton Webroom

Wann: 9:00 bis 12:00 Uhr

Was: Studierende, die Schwierigkeiten haben, ihr aktuelles Schreibprojekt anzugehen, können im Crash Course ihre Grundkenntnisse auffrischen. Im dreistündigen Kurs lernen Studierende Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Es wird u. a. besprochen, wie man Quellen findet, die Arbeit strukturiert und richtig zitiert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fxqp

8 DECEMBER

Speed Reading

Where: Online-Workshop

When: 5 pm until 7 pm

What: Scientific work involves a significant amount of reading. How about increasing your reading speed by 30-100% (depending on text difficulty and English proficiency) while at the same time improving your reading quality... and boosting your motivation?

Course aims: Faster reading speed, better text comprehension, variation of different reading techniques and strategies, better concentration and motivation, special approaches towards scientific texts.

Further Information: www.mytuc.org/hbbp

9 AND 10 DECEMBER

Slidewriting & Storylining

Where: Online-Workshop

When: 9 am until 1 pm

What: The goal of this workshop is to develop a convincing 10-slide-presentation of your own research, e.g. for a conference or the disputation of your doctoral thesis. During the theory part, you will learn basic techniques to compress your complex content and develop comprehensive slides and a convincing storyline. In the practical part, you will apply these techniques while preparing a presentation of your very own research or your doctoral defense.

Further Information: www.mytuc.org/mvrm

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-
Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion

Redaktionsschluss

25. November 2020

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

Alexas_Fotos (pixabay.com/CC 0 PD), Michael Allramseder, audory, René Apitzsch, Christian Atzendorf, Steffen Clauß, Erik Gerstenberger, Sabrina Heinrich, Lili Hofmann, lukasbieri (pixabay.com/CC 0 PD), Isabel Möller, Jacob Müller, Kaja Pavlinić, Frank Schettler, Screenshot „TUCtalk“, Screenshot #besonderehelden-Video der Bundesregierung (mytuc.org/ygdw), Susann Serfling, Juliane Trautmann (UB Chemnitz), TU Chemnitz, Susann Hausner, Hendrik Richter